

2026/19 6.06.02 Öffentlicher Verkehr Wiedereinführung Buslinie 853, Rundkurs Robenhausen

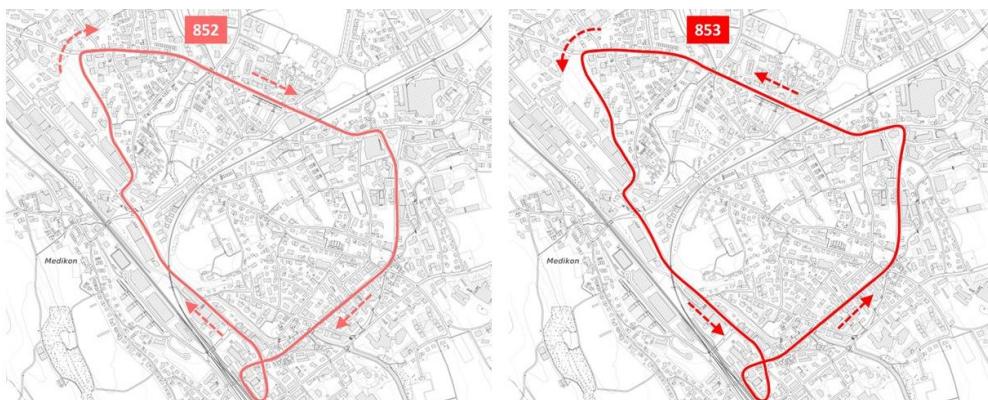
Beschluss Stadtrat

1. Der Stadtrat spricht sich für die Wiedereinführung der Buslinie 853 aus. Die beiden Buslinien 852 und 853 sollen im Fahrplanverfahren 2027/2028 wieder als Rundkurse in entgegengesetzter Richtung jeweils im Halbstundentakt aufgenommen werden.
2. Die Abteilung Tiefbau wird damit beauftragt, flankierende Massnahmen wie die Aufhebung von Rechtsvortritten entlang der Usterstrasse zur Stabilisierung des Fahrplans zu prüfen und soweit möglich umzusetzen.
3. Die Abteilung Präsidiales wird beauftragt, die Öffentlichkeit mit einer Medienmitteilung über diesen Beschluss zu informieren.
4. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
5. Mitteilung durch Abteilung Tiefbau an:
 - VZO, Verkehrsbetriebe Zürcher Oberland AG
6. Mitteilung durch Sekretariat an:
 - Geschäftsbereichsleiter Bau, Planung + Umwelt
 - Abteilungsleiter Tiefbau
 - Leiterin Stadtplanung
 - Abteilungsleiter Finanzen
 - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)

Ausgangslage

Buslinien 852 und 853

Das Buskonzept in Wetzikon sieht mit den Linien 852 und 853 zwei entgegenlaufende Rundkurse vor, welche je im Halbstundentakt zwischen Bahnhof Wetzikon, Robenhausen und dem Zentrum Oberwetzikon verkehren.



Aufgrund der Baustelle zur Sanierung der Usterstrasse im Abschnitt zwischen der Zürcher- und der Haldenstrasse wurde die Buslinie 853 ab Dezember 2023 vorübergehend eingestellt. Um die viertelstündliche Erschliessung von Robenhausen aufrecht zu erhalten, verkehrt die Buslinie 852 seither dafür im Viertelstundentakt. Es war vorgesehen, die Buslinie 853 nach Abschluss der Bauarbeiten im März 2025 wieder einzuführen.

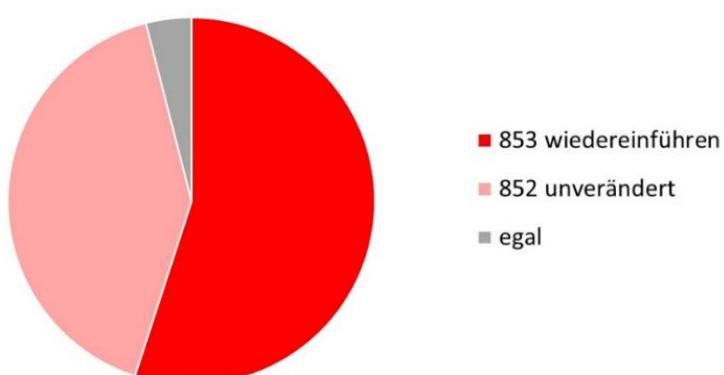
Vergangenes Fahrplanverfahren 2025/2026

Im März 2024 fand die öffentliche Auflage des Fahrplans für die Jahre 2025/2026 statt. Dabei handelte es sich um das Fahrplanverfahren – ein offizielles Verfahren, welches gemäss der kantonalen Fahrplanverfahrensverordnung durchgeführt wird. In Wetzikon ging während der öffentlichen Auflage ein Antrag aus der Bevölkerung ein, dass die Änderung bei den Buslinien 852/853 beibehalten werden soll. Der Antrag wurde damit begründet, dass ab Robenhausen zum Zentrum Oberwetzikon mit der Buslinie 852 viertstündliche Verbindungen bestehen. Ab Zentrum Oberwetzikon Richtung Robenhausen verlängert sich die Fahrt zwar via Bahnhof, sie ist dafür ebenso viertelstündlich möglich. Der Stadtrat hat sich nach Rücksprache mit den Verkehrsbetrieben Zürcher Oberland AG (VZO) für eine Unterstützung dieses Antrags ausgesprochen und hat mit Beschluss Nr. 2024/76 am 3. April 2024 dieses Konzept sowohl für 2025 als auch für 2026 beantragt. Es wurde bereits damals festgehalten, dass die Stadt Wetzikon und die VZO gemeinsam die notwendigen Abklärungen und Auswertungen der Erfahrungen während des Betriebs mit der Linie 852 im Viertelstundentakt (Fahrplanstabilität, etc.) vornehmen werden.

Umfrage zu den Buslinien 852/853

Die Stadt Wetzikon und die VZO sind stetig im Austausch bezüglich des heute bestehenden und auch bezüglich des künftigen Busangebots in Wetzikon. Im Herbst 2025 haben sich die Gespräche im Hinblick auf das bevorstehende Fahrplanverfahren für die Jahre 2027/2028 intensiviert. Dabei war auch die Situation rund um die Rundkurse der Linien 852 und 853 ein grosses Thema.

Vom 15. September bis 5. Oktober 2025 haben die VZO eine Umfrage in der Bevölkerung von Robenhausen durchgeführt. In der Umfrage wurde erfragt, welches Buskonzept künftig bevorzugt wird (weiterhin 852 im Viertelstundentakt oder wieder 852 und 853 je im Halbstundentakt). An der Umfrage haben sich 705 Personen beteiligt, dies entspricht einem Rücklauf von rund 15 % der befragten Bevölkerung. Rund 57 % der Teilnehmenden haben sich für eine Wiedereinführung der Buslinie 853 ausgesprochen.



Die Mehrheit der Umfrageteilnehmenden wünscht sich wieder eine Rückkehr zum ursprünglichen System, wo die Buslinien 852 und 853 entgegengesetzt je im Halbstundentakt verkehren. Es ist jedoch zu

beachten, dass rund 40 % das jetzige System mit der Buslinie 852 im Viertelstundentakt besser finden, weil dieses System ebenfalls Vorteile hat.

Auswertungen der Erfahrungen aus dem Betrieb

Die Erfahrungen aus dem Betrieb zeigen, dass die Fahrplanstabilität der Linie 852 stabiler ist als jene der Linie 853. Gerade die Einmündungen der Seegräbner- und Buchgrindelstrasse, wo die Busse der Linie 853 keinen Vortritt haben (Rechtsvortritt), stellten die Fahrplanstabilität der Buslinie 853 vor Probleme. In den Hauptverkehrszeiten standen die Busse oftmals im Stau und die Bahnanschlüsse am Bahnhof Wetzikon konnten nicht immer gewährleistet werden. Mit der Einstellung der Linie 853 und der Taktverdichtung der Linie 852 konnten die Anschlussbrüche deutlich minimiert werden. Die Linie 852 verkehrt auf der Usterstrasse in Fahrtrichtung Zentrum Oberwetzikon und hat weniger stark verkehrsbelastete Einmündungen mit Rechtsvortritt.

Dies wurde auch in der Umfrage der VZO nochmals deutlich, weil viele Rückmeldungen einen Vermerk bezüglich der Notwendigkeit von sicheren Bahnanschlüssen und der Rückstauproblematik aufgrund der Rechtsvortritte aufwiesen. Für die Stadt Wetzikon und die VZO ist klar, dass eine Wiedereinführung der Buslinie 853 mit flankierenden Massnahmen zur Verbesserung der Fahrplanstabilität unterstützt werden muss. Im Vordergrund stehen dabei die Aufhebung der Rechtsvortritte an der Seegräbner- und der Buchgrindelstrasse.

Weiteres Vorgehen

Um die Qualität des Busbetriebs zu verbessern, haben sich die Stadt Wetzikon und die VZO gemeinsam dazu entschieden, zurückzukehren zum ursprünglichen Bussystem und die beiden Buslinien 852 und 853 im Fahrplanverfahren 2027/2028 wieder als Rundkurse in entgegengesetzter Richtung jeweils im Halbstundentakt aufzunehmen, was keine Mehrkosten auslöst. Die Fahrpläne 2027/ 2028 werden in den nächsten Monaten erarbeitet. Die öffentliche Auflage, bei welcher die Bevölkerung sich zum Fahrplanentwurf äussern und Änderungswünsche anbringen kann, wird im Frühling 2026 stattfinden.

Parallel dazu wird sich die Stadt Wetzikon mit der Prüfung der flankierenden Massnahmen wie der Aufhebung von Rechtsvortritten entlang der Usterstrasse zur Stabilisierung des Fahrplans auseinander setzen. Zusammen mit der Kantonspolizei Zürich muss eine Lösung gefunden werden, wie die Umsetzung der geänderten Vortrittsregimes möglich ist. Die Wiedereinführung der Buslinie 853 ist erst möglich, nachdem Massnahmen zur Verbesserung der Zuverlässigkeit umgesetzt wurden.

Erwägungen

Der Stadtrat bedankt sich bei den VZO für die Durchführung der Umfrage bei der Bevölkerung im Raum Robenhausen. Die Umfrageergebnisse, die auf Seiten VZO gesammelten Erfahrungen aus dem laufenden Betrieb sowie die eingegangenen Rückmeldungen aus der Bevölkerung wurden einbezogen, um einen fundierten Entscheid über die künftige Linienführung und Taktfläche der Rundkurse 852 und 853 zu treffen. Der Stadtrat spricht sich für die Wiedereinführung der Buslinie 853 aus. Die beiden Buslinien 852 und 853 sollen im Fahrplanverfahren 2027/2028 wieder als Rundkurse in entgegengesetzter Richtung jeweils im Halbstundentakt aufgenommen werden. Dies ist auch aufwärtskompatibel mit den Stossrichtungen, welche zurzeit im Gesamtverkehrskonzept erarbeitet werden.

Ab Dezember 2026 soll die Buslinie 853 wieder in Betrieb genommen werden. Dabei ist der Fokus auf die Zuverlässigkeit bzw. die Fahrplanstabilität zu legen. Die Stadt Wetzikon wird zusammen mit der

Kantonspolizei Zürich nach Lösungen suchen, wie die Rechtsvortritte entlang der Usterstrasse als flankierende Massnahme zur Stabilisierung des Fahrplans aufgehoben werden können. Sollte sich nicht schnell genug eine Lösung abzeichnen und somit keine Umsetzung des geänderten Vortrittsregims an den Einmündungen bis im Dezember 2026 möglich sein, muss die Wiedereinführung um voraussichtlich einige Monate nach hinten verschoben werden.

Die Entscheidung zur Wiedereinführung der Buslinie 853 kommt dem Wunsch der Mehrheit der Umfrageteilnehmenden nach. Der Stadtrat ist sich bewusst, dass sich damit aber auch für einen erheblichen Teil der Bevölkerung eine Verschlechterung einstellt. Im Laufe der nächsten Jahre wird sich der Stadtrat für einen Ausbau des ÖV-Angebots, insbesondere für Taktverdichtungen und die Einführung neuer Haltestellen/Linien einsetzen.

Für richtigen Protokollauszug:



Stadtrat Wetzikon
Melanie Imfeld, Stadtschreiberin